

# Entsprechungswissenschafts-Institut



## E-Wi Institut

Gott als Jesu Christ  
Entsprechungswissenschaft  
Zivilisationskrankheiten

Die Karte 14, „**Mäßigkeit**“, zeigt Bären beim Winterschlaf. Wenn der Bär sich nicht „mäßig“ und bei den Menschen mehrmals einbricht, so wird er von Menschen verfolgt und gejagt, denn geldgierige Priester und Ärzte, die sich nicht mäßigen, werden von den Betrogenen verfolgt.



### Buch 32 „Entsprechungs-Karten für die Heidjer“

1. Die „**Mäßigkeit**“ lehrt die Menschen mit den Tarotkarten die Entsprechungswissenschaft, damit sie die feinstoffliche Welt, die die eigentliche Welt ist, hochrechnen können. Dadurch zeigt die „**Mäßigkeit**“ Gott-als-Jesu-Christ, als den Weg, die Wahrheit und das ewige Leben.
2. Die „**Mäßigkeit**“ zeigt den Glauben an Gott-als-Jesu-Christ, denn der Gläubige wird auch die Werke tun, die Er tut. Die „**Mäßigkeit**“ erhält von Gott-als-Jesu-Christ den Geist der Wahrheit und um was sie in Seinem Namen bittet, wird geschehen, damit Er verherrlicht werde.
3. Die „**Mäßigkeit**“ liebt Gott-als-Jesu-Christ und hält Sein Wort und Er wird in ihrem Herzen Wohnung nehmen, damit der Beistand, der Heilige-Geist, einziehen kann, den Gott senden wird, damit die Welt erkenne, daß sie von Gott geliebt wird, wenn der Fürst der Welt kommt.

### Erklärungsoffenbarung der Heilveranstaltungen, Bücher 14.1-14.3

In der **5. Aussage der Bergpredigt** sagt Gott-als-Jesu-Christ: „Sei willfährig deinem Widersacher bald, solange du noch mit ihm auf dem Wege bist, auf daß dich der Widersacher nicht überantworte dem Richter und der Richter dem Diener und werdest in den Kerker geworfen.“

Diese Bücher enthalten Jesusbotschaften, die Gottfried Mayerhofer für Heilveranstaltungen der Christen durch das innere Wort erhalten hat. Die Bücher helfen weiter, wenn die weltlichen Ärzte, ohne Gottes Hilfe, nicht mehr weiterwissen und nur noch gottgefälliges Beten hilft.

Der Vegetarier Gottfried Mayerhofer wurde von Gott-als-Jesu-Christ gemahnt, im Alter wieder Fleisch zu essen, damit sein Körper keine **Mangelscheinungen** anzeigen muß. Das Buch 14.1 besteht aus 187 Seiten, das Buch 14.2 aus 187 Seiten und das Buch 14.3 aus 187 Seiten.

# Mäßigkeit

Liebe-Evangelium

Johannes 14 - Rezeptives Denken - Dünndarm-Bahn – Bär - Mars

Buch 22 „Bibel für die Heidjer“

## 14.1 - Stannum (Sn)

- 14.1.1. Euer Herz werde nicht bestürzt; ihr glaubt an Gott, glaubt auch an Mich.
- 14.1.2. Im Hause Meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, würde Ich euch gesagt haben: „Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten, und wenn Ich hingehere und euch eine Stätte bereite, so komme Ich wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit auch ihr seid, wo Ich bin; und wohin Ich gehe, dahin wißt ihr den Weg.“
- 14.1.3. Thomas spricht zu Ihm: „Herr, wir wissen nicht, wohin Du gehst und wie können wir den Weg wissen?“
- 14.1.4. Gott-als-Jesu-Christ spricht zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch Mich.“
- 14.1.5. Wenn ihr Mich erkannt habt, werdet ihr auch Meinen Vater erkennen; und von jetzt an erkennt ihr Ihn und habt Ihn gesehen.“
- 14.1.6. Philippus spricht zu Ihm: „Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns.“
- 14.1.7. Gott-als-Jesu-Christ spricht zu ihm: „So lange Zeit bin Ich bei euch, und du hast Mich nicht erkannt, Philippus; wer Mich gesehen hat, hat den Vater gesehen, und wie sagst du, zeige uns den Vater?“
- 14.1.8. Glaubst du nicht, daß Ich in dem Vater bin und der Vater in Mir ist?
- 14.1.9. Die Worte, die Ich zu euch rede, rede Ich nicht von Mir selbst; der Vater aber, der in Mir bleibt, tut Seine Werke.
- 14.1.10. Glaubt Mir, daß Ich in dem Vater bin und der Vater in Mir ist; wenn aber nicht, so glaubt Mir um der Werke selbst willen.“
- 14.1.11. Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: „Wer an Mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die Ich tue, und wird - **größere** - als diese tun, weil Ich zum Vater gehe; und was ihr bitten werdet in Meinem Namen, das werde Ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn.“
- 14.1.12. Wenn ihr etwas bitten werdet in Meinem Namen, so werde Ich es tun.“
- 14.1.13. Wenn ihr Mich liebt, so werdet ihr Meine Gebote halten; und Ich werde den Vater bitten, und Er wird euch einen anderen Beistand geben, daß Er bei euch sei in Ewigkeit - **den Geist der Wahrheit** - den die Welt nicht empfangen kann, weil sie Ihn nicht sieht noch Ihn kennt.
- 14.1.14. Ihr kennt Ihn, denn Er bleibt bei euch und wird in euch sein.
- 14.1.15. Ich werde euch nicht verwaist zurücklassen, Ich komme zu euch.
- 14.1.16. Noch ein Kleines, und die Welt sieht Mich nicht mehr; ihr aber seht Mich weil Ich lebe, werdet auch ihr leben; an jenem Tag werdet ihr erkennen, daß Ich in Meinem Vater bin und ihr in Mir und Ich in euch.
- 14.1.17. Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt; wer aber Mich liebt, wird von Meinem Vater geliebt werden; und Ich werde ihn lieben und Mich selbst ihm offenbaren.

## 14.2 - Plumbum (Pb)

- 14.2.1. Judas, nicht der Ischarioth, spricht zu Ihm: „Herr, wie kommt es, daß Du Dich uns offenbaren willst und nicht der Welt?“
- 14.2.2. Gott-als-Jesu-Christ antwortete und sprach zu ihm: „Wenn jemand Mich liebt, so wird er Mein Wort halten, und Mein Vater wird ihn lieben, und Wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.“
- 14.2.3. Wer Mich nicht liebt, hält Meine Worte nicht; und das Wort, das ihr hört, ist nicht Mein, sondern des Vaters, der Mich gesandt hat.
- 14.2.4. Dies habe Ich zu euch geredet, während Ich bei euch weile; Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in Meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was Ich euch gesagt habe.
- 14.2.5. Frieden lasse Ich euch, Meinen Frieden gebe Ich euch; nicht wie die Welt gibt, gebe Ich euch.
- 14.2.6. Euer Herz werde nicht bestürzt, sei auch nicht furchtsam.
- 14.2.7. Ihr habt gehört, daß Ich euch gesagt habe Ich gehe hin, und Ich komme zu euch; wenn ihr Mich liebt, so würdet ihr euch freuen, daß Ich zum Vater gehe, denn der Vater ist größer als Ich.
- 14.2.8. Und jetzt habe Ich es euch gesagt, ehe es geschieht, damit ihr glaubt, wenn es geschieht.
- 14.2.9. Ich werde nicht mehr vieles mit euch reden, denn der Fürst der Welt kommt und hat nichts in Mir; aber damit die Welt erkenne, daß Ich den Vater liebe und so tue, wie Mir der Vater geboten hat. -
- 14.2.10. Steht auf, laßt uns von hier fortgehen!“

## Dünndarm-Bahn

Buch 25.1 „Homöopathie für die Heidjer“

Wenn die Magen-Bahn ihre Arbeit erledigt hat, fließt die Nahrung in den Dünndarm und kommt unter die Aufsicht der Dünndarm-Bahn. Hier, in der Dünndarm-Bahn, wird es mit der göttlichen Ordnung **ernst**.

Die Dünndarm-Bahn entnimmt die Bestandteile der Nahrung, die zur Aufrechterhaltung eines ernsthaften Lebens des Menschen notwendig sind. Wenn der Dünndarm seinen Teil entnommen hat, gibt er den Nahrungsbrei an den Dickdarm weiter.

Das Element **5.1 Silizium (Si)** gehört zur **Zuckerreihe** und gibt seine Informationen an die Dünndarm-Bahn ab.

Das Element **5.2 Germanium (Ge)** gehört zur **Fettreihe** und gibt seine Informationen an die Dünndarm-Bahn ab.

Das Element **14.1 Stannum (Zinn) (Sn)** gehört zur **Eiweißreihe** und gibt seine Informationen an die Dünndarm-Bahn ab.

Das Element **14.2 Plumbum (Blei) (Pb)** gehört zur **Wasserreihe** und gibt seine Informationen an die Dünndarm-Bahn ab.

## Die neun Absätze

1. **Vergiftung:** Die Vergiftungen sind der göttlichen Eigenschaft **Liebe** zugeordnet.
2. **Allgemeines:** Die Allgemeinaussagen sind der göttlichen Eigenschaft **Weisheit** zugeordnet.
3. **Aussehen:** Das Aussehen des Körpers ist der göttlichen Eigenschaft **Willen** zugeordnet.
4. **Psyche:** Die psychischen Krankheiten sind der **göttlichen Ordnung** zugeordnet.
5. **Krankheiten:** Die körperlichen Krankheiten sind dem **Ernst** zugeordnet.
6. **Frau und Mann:** Die geschlechtsspezifischen Krankheiten sind der **Geduld** zugeordnet.
7. **Kind:** Die Krankheiten der Kinder sind der **Barmherzigkeit** zugeordnet.
8. **Gegen:** Das Unterdrücken von Krankheiten ist der **Gerechtigkeit** zugeordnet.
9. **Intuition:** Die Krankheiten sind der **Gerechtigkeit im Sinne des Willens** zugeordnet.

## 14.1 Stannum (Zinn, Sn)

Stannum versorgt die Dünndarm-Bahn mit Informationen und ist für den Eiweißstoffwechsel zuständig.

14.1 - Sn Vergiftung: Muskelzittern - Krämpfe und Lähmungen - Sprachlähmung - Drüenschwellung - Hypothermie - Hirndruckerscheinungen - Hirnödeme - Bewußtseinsstörungen - Meningismus - Gleichgewichtsstörungen - Geschwürbildung der Magenschleimhaut - Erbrechen - Abmagerung - heftigster Bauchschmerz - Durchfälle - Verstopfung - Pulsverlangsamung - übler metallischer Geschmack - Graufärbung des Zahnfleisches - Temperatursteigerung - Geschwürbildung am Zungenrand - Atemnot - Lungenfibrome - Lungenödem - Erblindung - Sehstörungen - Ödeme am Augenhintergrund - Schielen - Gehörstörungen - Harnverhaltung - Photophobie - Fallsucht - Stirnkopfschmerzen - stärkt die Knorpeltätigkeit - **>Sn - in<** Zunge und Zungenschleimhaut, Milz, Magen, Leber, Lunge, Knochen, im Tumorgewebe angereichert, Krebs

14.1 - Sn - Allgemeines: Nasennebenhöhlen - Herzklopfen - Puls schnell und klein - Herzschwäche - Mundgeruch - **Anacidität** - **Wasserhaushalt** - Durst, Durstlosigkeit - überriechender Harn - feiner Geruch - Schreibkrampf, kann den Besen nicht - **>Schwäche<** Nervöse, körperliche, muß sich hinsetzen, schwach, mager, entkräftet, lähmungsartige Rückenmuskulatur, zittern bei jeder Anstrengung, Unruhe im ganzen Körper, **zittern der Knie**, Kraftlosigkeit in den Beinen - Heilmittel gegen **Fallsucht** nach Hahnemann - **Schwindsuchtmittel** - geschwürige Lungensucht - Abtreibungsmittel gegen Bandwurm - Leberzirrhose - Lebermittel der Anthroposophen - Lähmung der Arme - klammartiges Zusammenziehen der Hand - Rücken und Kreuzschwäche - **knacken in den Halswirbeln** - **>Leiden< Kehlkopf, Bronchial, Lungen** - **>Geschmack<** bitter, pappig, metallischer - **Ostfriesenmittel** - **>Kopfschmerzen< Schmerzbeginn und Ende allmählich** - **>Knochenschwund<** Hüft- und Kniegelenke - kalte oder warme Füße und Hände festhalten - **>Rauchen<** Tabak schmeckt scharf und trocken - juckende brennende Stiche über den ganzen Körper - **>Geschlecht<** Unterleibsleiden der Frau

14.1 - Sn - Psyche: **Konzentrationsschwäche** - Visionen - **herabgesetzte Kontaktfähigkeit** - Willenshemmung mit Überbeschäftigkeit - **Gedankenaktivität** - Arbeitsfreude abends - Bekümmernis und Vereinsamung - Einzelgänger - empfindlich auf Geräusch, Schmerz, Schreck - mit seinem Schicksal vollkommen **zufrieden** - Gedächtnisschwäche - **Niedergeschlagen** - Schweben - Angst vor der Zukunft mit Hysterie und Panik - Orientierungslosigkeit - Schwindel - Übelkeit - **>Sprache<** Sprachhemmung, sucht nach Worten, **antwortet ungerne und abgebrochen**, Redefluß, **Schwäche beim Gebrauch der Stimme**, verwaschene Sprache, wortkarg, tiefe schwache Sprechstimme - **>Benehmen< weinen** sehr viel, Trüdeligkeit, bringt nichts fertig bei Arbeitswillen, hält angefangene Arbeit wegen Schwäche nicht durch, **Mutlosigkeit**, traurig, verzagt, nach weinen zumute, stille Verdrießlichkeit, wütend, jähzornig,

reizbar, innerlich geladen, gespannt, **gute Laune, gesprächig und gesellschaftlich**, ausgelassen, lustig, menschenfeind, oft **ablehnend**, unbeherrscht und **gereizt**, Großzügigkeit, Menschenfeind, sehr liebenswürdig, nicht fordernd

14.1 - Sn Träume: wollüstige Träume - Zank, Streit, Schlägerei - öfteres Erwachen - **>Schlaf<** unerfrischend, tief, verlängert, mit Alpträume, lebhaft, ängstlich, hell, jammert im Schlaf, auf dem Rücken, Ausgeschlafen, ständige Müdigkeit, **Arbeit ermüdet**

14.1 - Sn - Aussehen: Blässe, rote Wangen - graues Zahnfleisch - Zunge rot, weißgrauer Belag, gekerbt - Hohlwangigkeit - dunkle Ringe um die Augen - Augen tiefliegend - **vor Schwäche zittern** - **>Abmagerung<** Haut stark eingefallen, dennoch derb fahles wächsernes Aussehen - liegt **erschöpft** auf dem Sofa

14.1 - Sn - Krankheiten: **>Augen<** Sehstörungen, **lesen erschwert**, Schielen, Augenmuskellähmung, Gerstenkörner, Tränen-Fistel - beim Reden oder Singen Schmerzen im Arm - Geschwulst der Hände, Füße - pochende **Kopfschmerzen** in den Schläfen - Steifheit der Knie - Milzstechen - Ohr verstopft - Sprechen strengt an - **Hände und Füße brennen** - Senkungsbeschwerden der Beckenorgane - Knacken in der Halswirbelsäule - **>Muskelschwäche<** Beine geben nach, fallen Dinge aus der Hand, zitternde Hände, Lähmungen - **>Fieber<** mit brennender Hitze an Hände und Fußsohlen, frösteln - **>Schweiß<** stark, nachts, schwächend, erschöpfend, **um den Hals**, am Genick, übelriechend, modrig - **>Zähne<** verlängert, locker, Zahnschmerzen nach dem Essen, locker, Gebiß-Erkrankungen, Zahnfleisch wund - **>Stuhlgang<** Durchfall, Schleimdurchfall auch grün, Stuhl hart und knollig - Lebergegend, brennen - **>Husten<** vom Reden, Lesen, Singen, Kitzel in der Brust, durch lachen, angreifend, trocken, heftig, erschütternd, Auswurf grün, widerlich süßlich, gelb, salzig, zäh klumpig, Wundschmerz auf der Brust - **>Lunge<** Heiserkeit, Rauheit der Kehle, langwieriger Katarrh, Schleim in der Luftröhre, Atemversetzung, schwach, kann nicht sprechen, Schnupfen, Schleimabsonderung aus der Nase und Nasennebenraum, Atemlähmung, Brustwassersucht - **>Brust<** **stechende Schmerzen**, Engbrüstigkeit beim Gehen, Pfeifen und röcheln, Zusammenschnürung, Drücken, Wundschmerz, Schwäche, leeres Gefühl, Lungenschwindsucht, Lungenödem - **>Verdauung<** langsam, schwach, Brennen, Appetit, Hunger ohne Sättigung, **unangenehmer Hunger**, Magenerweiterung, säuerliches Aufstoßen mit Rauheit im Schlund, **Magenkrampf** mit Übelkeit, Bauchkolik, Erbrechen, Brechwürgen, **Bluterbrechen**, Bauch berührungsempfindlich, Essenserüche stören, Darmparasiten

14.1 - Sn - Frau: Senkung der Gebärmutter - weißer schleimiger Weißfluß - Keimdrüsen-Unterfunktion - **Scheidenvorfall** - Krampfwegen erschöpfen - Kind verschmäht die Muttermilch - **>Monatsblutung<** traurig, Angst und Niedergeschlagenheit, Schwäche, früh, stark, Schmerzen der Wangenknochen, Beckenschmerzen, vorher Kopfschmerzen und Fieber, schmerzhaft mit Krampfkoliken, kann kaum sprechen

14.1 - Sn - Mann: mangelnder Geschlechtstrieb trotz Reiz zur Samenentleerung - Wollust bis zur unwillkürliche Samenentleerung - nächtliche Erektionen - Potenzschwäche, Impotenz - hoher Sn-gehalt in Prostata und Hoden

14.1 - Sn – gegen: Nachtschweiß

14.1 - Sn - Pflanzen: auf Zinnhalden findet man *Trentalis europaea* (Siebenstern), *Sempervivum soboliferum* (Hauslauch) - gesteigertes Wachstum von Erbsen, Hafer, Buchweizen im Holz von Buchen, Eichen und Birken

14.1 - Sn - Stannum jodatum: Atmungsorgane - chronischer Husten - Schwindsucht - Darmgeschwüre - Abmagerung

14.1 - Sn - Intuition: *Chelidonium majus* - *Hypericum* - *Millefolium* - *Mentha piperita* - Apfelsine